



SCHWERPUNKTFRAGEN 2014

Auch in diesem Jahr hat der IVA 10 Schwerpunktfragen ausgearbeitet und lädt die börsennotierten Unternehmen zur Beantwortung ein. Die Antworten der Unternehmen werden im Internet unter www.iva.or.at veröffentlicht.

Die Antworten der **AT & S Austria Technologie & Systemtechnik Aktiengesellschaft**

1. Wie viele **Mitarbeiter** (ohne Vorstand) hatten 2013 einen Jahresgesamtbezug von **mehr als 200.000 Euro** und wie viele davon einen Jahresgesamtbezug von **über 500.000 Euro**?

Zwölf Mitarbeiter (ohne Vorstand) hatten einen Jahresgesamtbezug von mehr als EUR 200.000. Zwei davon hatten im GJ 2013/14 einen Jahresgesamtbezug von über EUR 500.000.

2. An welchen **messbaren Performancekriterien** orientiert sich die erfolgsabhängige Entlohnung für Vorstände und Führungskräfte (1.Berichtsebene)? Welcher Anteil des Anspruchs wird erst 2014, 2015 und später zur Auszahlung fällig? Mit wie viel Prozent vom Fixbetrag sind die variablen Bezüge gedeckelt?

Die aktienorientierte Vorstandsvergütung basiert auf dem Stock-Option-Plan 2009–2012 der AT&S mit einer Laufzeit vom 1. April 2009 bis zum 1. April 2012 wie im Corporate Governance Bericht unter den Bezügen für die Mitglieder des Vorstandes im Detail beschrieben.

Das betreffende Stock-Option-Programm ist nunmehr ausgelaufen, die letzte Zuteilung erfolgte am 1. April 2012.

Die (nicht auf Aktienoptionen entfallende) variable Vergütung des Vorstands und ausgewählten Führungskräften hing im Geschäftsjahr 2013/14 von der Erreichung von drei im Rahmen des Budgets festgelegten Kenngrößen für das betreffende Geschäftsjahr, Return on Capital Employed (ROCE), Cash Earnings (CE) (mit einer Gewichtung von je 45 %) sowie Innovation Revenue Rate (IRR) (mit einer Gewichtung von 10 %), ab. Bei Übererfüllung der Zielvorgaben



konnte maximal ein Bonus von 200 % auf Basis des vertraglich vereinbarten Jahresbonus erreicht werden. Es gibt eine Hurdle Rate, sodass ein Bonus nur dann zur Auszahlung kommen kann, wenn das Ergebnis der Gruppe vor Steuer und Zinsen positiv ist. Darüber hinaus gibt es eine funktionsorientierte Hurdle Rate, die an dem Verantwortungsbereich der Führungskraft gekoppelt ist. Um den Nachhaltigkeitsaspekt noch nachdrücklicher zu implementieren, ist für Vorstände und Top-Management neben den beiden Kennziffern ROCE und CE die Innovation Revenue Rate (IRR) als Kennziffer Teil des Bonusplanes. Gemessen und bewertet wird mit dieser Kennzahl derjenige Umsatzanteil, der mit zukunftsweisenden, innovativen Technologien erzielt wird. Die final errechnete Bonussumme wird noch mit einem persönlichen Performance-Faktor der jeweiligen Führungskraft multipliziert. Der erreichte Anteil des Bonusanspruchs wird nach Feststellung des Geschäftsjahresergebnisses zur Gänze im Folgegeschäftsjahr ausbezahlt.

3. Wie viele MitarbeiterInnen hatten im Berichtsjahr einen **Jahresbezug von weniger als 20.000 Euro** (Vollzeitbeschäftigung, volles Jahr)?

Im Berichtsjahr hatten 5.490 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen Jahresbezug von weniger als 20.000 Euro. Hauptsächlich handelt es sich dabei um Produktionsmitarbeiter und Trainees in Asien.

4. **Enforcement:** unternehmensinterne Vorbereitungen, zusätzlicher Sach- und Personalaufwand, einmalig bzw. dauernd

AT&S hat zur Vorbereitung auf eine etwaige Prüfung nach dem Rechnungslegungskontrollgesetz den Jahresabschluss zum 31.3.2013 und den Halbjahresabschluss zum 30.9.2013 von einer unabhängigen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (nicht Wirtschaftsprüfer einer Konzerngesellschaft), überprüfen lassen. Das Prüfungsergebnis war zufriedenstellend die Anregungen wurden umgesetzt. Der Konzern hat eine interne Richtlinie zur Vorgehensweise während eines etwaigen Prüfungsverfahrens erlassen. Die zusätzlichen externen Beratungskosten im abgelaufenen Geschäftsjahr beliefen sich auf rund TEUR 25. Wir gehen davon aus, für ein etwaiges Prüfungsverfahren gut vorbereitet zu sein. An laufenden Kosten fällt der Mitgliedsbeitrag (verpflichtend) zum Verein OePR in Höhe von TEUR 9 an. Die Kosten für ein etwaiges Verfahren werden abhängig von den Fragestellungen sein und sind derzeit nicht abschätzbar.

5. Wie hoch sind die **Nebenkosten des Aufsichtsrats** für Sekretariat, Reisen, Aufenthaltskosten, Repräsentation, Schulung?

Im Geschäftsjahr 2013/14 sind dem Konzern keine dieser oben genannten Kosten angefallen, ausgenommen im Haus Bewirtungen sowie Personalkosten zur Vorbereitung der Aufsichtsratssitzungen.



6. Höhe der **Körperschaftsteuerzahlungen** in Österreich 2013, Auswirkungen des **Steuerpaktes 2014** (Einschränkungen Gruppenbesteuerung, Nicht-Abzugsfähigkeit von Jahresbezügen über 500.000 Euro).

Die Körperschaftsteuervorauszahlungen für das Geschäftsjahr 2013/14 beliefen sich auf TEUR 7. Die Regelungen des Abgabenänderungsgesetzes 2014 sind für den Wirtschaftsstandort Österreich generell nachteilig. Das steuerliche Ergebnis der AT&S AG ist im Geschäftsjahr 2013/14 negativ, sodass sich die Änderungen in diesem Jahr nicht negativ (bzw. nur auf die Höhe des ansetzbaren Verlustvortrages für künftige Jahre) auswirken.

7. Externer Aufwand 2013 für **Aus- und Weiterbildung, Rechtsberatung und Öffentlichkeitsarbeit / PR / Lobbying** (getrennte Darstellung).

*Im Wirtschaftsjahr 2013/14 sind folgende externe Aufwendungen angefallen:
Personalberatung TEUR 692
Rechtsberatung TEUR 833 inkl. Kosten für die Kapitalerhöhung, welche im Eigenkapital verbucht wurde
PR TEUR 76
Aus- und Weiterbildung: TEUR 452*

8. Aufwand für **Investor Relations**. Beschreibung der IR – Aktivitäten (u.a. Teilnahme an Roadshows, sonstige Aktivitäten für Investoren, Anfragen von Investoren)

Im abgelaufenen Jahr wurden über 210 Investorengespräche in Wien, Linz, Innsbruck, Zürs, Frankfurt, Genf, Zürich London, Hongkong, Shanghai, Taipeh, Stockholm, Helsinki, Kopenhagen, Toronto, München, Stuttgart, Düsseldorf und Warschau geführt. Zusätzlich haben wir einen Capital Markets Day in Shanghai und gemeinsam mit der Wiener Börse in Leoben abgehalten, wo sich interessierte Anleger selbst ein Bild vom Management und dem Unternehmen vor Ort machen konnten. Zusätzlich wurden intensive Gespräche mit Analysten seitens des Vorstandes geführt. In Summe wurden im Berichtszeitraum für IR Aktivitäten rund 55.000 Euro ausgegeben.



9. Wie viele MitarbeiterInnen gingen 2013 mit welchem **Durchschnittsalter in Pension**? Wie viele MitarbeiterInnen waren per 31.12.2013 über 60 Jahre, wie viele in der Altersklasse 55 – 60 Jahre, wie viele in der Altersklasse 50 – 55 Jahre (jeweils getrennt nach Frauen und Männer)?

Im GJ 2013/14 gingen gruppenweit 9 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Pension. Das Durchschnittsalter dieser Mitarbeitergruppe betrug etwas über 58 Jahre.

Die Anzahl der 50 bis über 60-Jährigen gegliedert in Frauen und Männer stellt sich wie folgt dar:

AT&S global ohne Leiharbeiter			
	Männer	Frauen	Gesamt
>60	6	0	6
55-60	52	20	72
50-55	145	69	214

10. Aktivitäten i.S. **Social Media**, Kosten-Nutzen-Gegenüberstellung

Die Aktivitäten im Bereich Social Media wurden vor allem im Bereich PR und IR aufgebaut. Hier hat sich die ATS als eines der ersten Börsenunternehmen in Österreich sehr früh entsprechend professionell positionieren können und neue Austauschmöglichkeiten institutionellen aber auch privaten Investoren über Twitter und YouTube angeboten. Die Resonanz ist durchwegs positiv. Die Kosten-Nutzen-Rechnung fällt auch positiv aus, weil über die neuen Medien sehr effektiv und kosteneffizient kommuniziert werden kann. Das gesamte Jahresbudget für Social Media-Aufwendung betrug rund 5.000 Euro.